

# **Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Michael Linden**

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin

Psychologischer Psychotherapeut

**Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation an der Medizinischen Klinik m. S. Psychosomatik der Charité Universitätsmedizin Berlin und Ärztlicher Leiter des Instituts für Verhaltenstherapie (IVB)**

## **Vita**

- 1968-1973 Studium der Humanmedizin in Mainz und an der Freien Universität (FU) Berlin
- 1970-1975 Studium der Psychologie in Mainz und Berlin (FU), Fachbereich Erziehungswissenschaften
- 1975 Dissertation zum Dr. med. an der Universität Mainz, bei Prof. Dr. D. Langen, Klinik für Psychotherapie
- 1974-1976 Medizinalassistent und Approbation als Arzt
- 1976-1978 Assistenzarzt und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Psychiatrischen Klinik, FU Berlin
- 1979 Research Fellow am Department of Psychiatry, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA, bei Prof. Dr. K. Rickels (Psychopharmacology Research Uni) und Prof. Dr. A.T. Beck (Center for Cognitive Therapy)
- 1979-1980 Assistenzarzt an der Sozialpsychiatrischen Klinik Phoenix des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin
- 1980-1981 Assistenzarzt an der Neurologischen Klinik der FU Berlin
- 1981-1998 Oberarzt und seit 1997 Leitender Oberarzt der Psychiatrischen Klinik der FU Berlin
- seit 1981 Gründung der Forschungsgruppe Ambulante Therapie (FAT) an der Freien Universität Berlin, seit 1999 Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation (FPR) an der Charité Universitätsmedizin Berlin
- 1982 Ärztliche Zusatzbezeichnung Psychotherapie
- seit 1985 Ärztlicher Leiter des Instituts für Verhaltenstherapie Berlin
- 1986 Habilitation im Fach Psychiatrie an der FU Berlin
- 1991 Befugnis zur Leitung der Weiterbildung im Bereich Psychotherapie/Verhaltenstherapie durch die Ärztekammer Berlin
- 1994 Ernennung zum Professor an der FU Berlin

1996	Facharztanerkennung für Psychotherapeutische Medizin, seit 2006 Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
1998-2015	Leiter der Abteilung Verhaltenstherapie und Psychosomatik und seit 2005 Ärztlicher Direktor am Rehabilitationszentrum Seehof der Deutschen Rentenversicherung Bund
1999	Approbation als Psychologischer Psychotherapeut mit Verfahrensschwerpunkt Verhaltenstherapie
1999	Befugnis zur Leitung der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, zum Facharzt für Psychotherapeutische Medizin und zum Zusatztitel Psychotherapie durch die Landesärztekammer Brandenburg
2003	Ermächtigung zur Leitung der Ausbildung von Psychologischen Psychotherapeuten durch den Zulassungsausschuss für Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten bei der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin
2006	Anerkennung zum Führen der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin durch die Landesärztekammer Brandenburg
2008	Befugnis zur Leitung der Facharztweiterbildung in Psychotherapeutischer Medizin und zum Zusatztitel Psychotherapie durch die Ärztekammer Berlin
2014	Zertifikat „Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Konsiliar- und Liaisondienst“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
2015	Befugnis zur Leitung der ärztlichen Weiterbildung in nicht-direktiver klientenzentrierter Psychotherapie durch die Ärztekammer Berlin
2022	Anerkennung als Leiter von IFA-Gruppen (Interaktionelle Fallarbeit) durch die DÄVT und die Ärztekammer Berlin

### **Ausgewählte Aufgaben und Funktionen**

- Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie nach § 8 PsychThG seit 1998
- Mitglied der DGPPN, BGPN, DVT, DÄVT, DGPPR, BBMD
- Mitherausgeber verschiedener wissenschaftlicher Zeitschriften
- Vorsitzender des Kuratoriums für den Boxberger-Forschungspreis
- Gutachter im Psychotherapieantragsverfahren der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
- Autor von über 500 wissenschaftlichen Originalarbeiten und 40 Büchern
- 15 Wissenschaftspreise und Auszeichnungen

### **Schwerpunkte**

Klinisch                    Supervisor und Therapeut am Institut für Verhaltenstherapie Berlin

Wissenschaftlich Klinische Forschung: Beschreibung von Sonderformen psychischer Störungen wie Verbitterungsreaktionen, Arbeitsängste, Teilleistungsstörungen, Persönlichkeitsstörungen  
Psychotherapieforschung: Qualitäts- und Ausbildungsforschung, randomisiert kontrollierte Wirksamkeitsprüfung, Entwicklung neuer Therapiemethoden  
Versorgungsforschung: Anwendungsbeobachtungen, Therapieanwendungen durch Psychotherapeuten, Fachärzte und Allgemeinärzte, Untersuchungen zur Behandlung psychischer Störungen in der kassenärztlichen und stationären Versorgung

### **Internet**

[https://psychosomatik.charite.de/forschung/forschungsgruppe\\_psychosomatische\\_rehabilitation\\_fpr/](https://psychosomatik.charite.de/forschung/forschungsgruppe_psychosomatische_rehabilitation_fpr/)  
<https://www.ivb-berlin.de>